



Helga Kirchner, Wilhelm Kirchner
Professionelles Management im Krankenhaus – Erste Hilfe für leitende Ärztinnen und Ärzte
 Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart 2008
 351 S., 106 Abb., 149,95 €

Mehr als eine Erste Hilfe

Angesprochen vom zweiten Teil des Titels – „Erste Hilfe für Ärztinnen und Ärzte“ – weckte das Buch mein Interesse. In der Hoffnung auf neue Ideen und Hilfen für die neuen Anforderungen im Krankenhausalltag habe ich es gerne gelesen. Das Buch besteht aus vielen Einzelteilen, was durch die große Anzahl der Mitautoren – insgesamt 26, davon immerhin 22 Mediziner – bedingt ist. Daraus ergibt sich eine Vielfalt der Sichtweisen und der beleuchteten Aspekte, was das Buch zu einem bunten Blumenstrauß von Instrumenten, Konzepten und Führungstools macht. Hier kann jeder neue Informationen, Ideen, Kompetenzen oder Instrumente finden, rund um den Klinikalltag auf den

Ebenen Organisation und Leitung, Wirtschaftlichkeit und Arbeitszufriedenheit.

Zunächst gibt es eine Einführung in die Grundlagen des Managements, vom Herausgeber verfasst und sehr informativ und verständlich. Danach war mir klar, wer wofür in der Verwaltung, in der Geschäftsführung und im medizinischen Bereich zuständig und verantwortlich ist.

Das nächste große Kapitel heißt: Personalmanagement. Hier gibt es verschiedene Modelle zur Umsetzung der neuen Arbeitszeitgesetze, deren Vor- und Nachteile thematisiert werden. Dieses Thema ist meines Erachtens nicht mehr sehr aktuell. Aktueller und sehr hilfreich ist die anhand eines exemplarischen Programms dargestellte Strukturierung einer geordneten ärztlichen Weiterbildung. Hier wird sehr überzeugend dargestellt, wie wichtig die Organisation qualifizierter Weiterbildungsprogramme für die Entwicklung des gesamten Krankenhauses und dessen Effizienz ist.

Im dritten Kapitel geht es um die Steuerungsinstrumente – Methoden, die die Zukunft gestalten. Hier werden von vielen verschiedenen Mitautoren einzelne Instrumente vorgestellt. Teils geschieht dies in Form von Beispielen, die als Studienabschlussarbeit verfasst wurden. Erläutert werden verschiedene Möglichkeiten, die IST-Situation zu analysieren, um dann nach Marktanalysen das eigene Profil und Zielvorgaben dem Markt angepasst zur erarbeiten und umzusetzen. Hier seien nur die wichtigsten Instrumente erwähnt: Balanced Scorecard, Outsourcing Strategien, Patientenmanagement, Netzwerkaufbau, Prozesskosten- und Deckungsbeitragsrech-

nung, Cologne Consultant Concept und einige mehr, die zur Steuerung in Verwaltung und im medizinischen Bereich eine Rolle spielen. Sehr anschaulich wird hier dargestellt, wie das Zusammenspiel von Geschäftsführungsebene und chefärztlicher Ebene effizient und für beide Seiten zufriedenstellend strukturiert werden kann.

Das letzte Kapitel Sterbehilfe – Spannungsfeld zwischen Menschenwürde und strafrechtlicher Verantwortung – scheint zunächst nicht so recht zum Thema zu gehören. Es ist jedoch ein Kapitel über Organisation der gesetzlichen Verantwortung und Qualität beim Umgang von ethischen Fragen und der Patientenaufklärung.

Fazit: Dieses Buch gibt mit seinem vielfältigen Repertoire sicher jedem leitenden Mediziner, der nicht gleich ein Managementstudium absolvieren sondern Kliniker bleiben will, viel Wissen an die Hand, um neue Strategien umzusetzen, neue Ideen zu entwickeln und diese im geschäftsführenden Management durchzusetzen. Weit über das Spektrum des Buches reicht die ausführliche Literaturangabe hinaus. Hier ist auch zu ganz speziellen Themen Hilfe zu finden. Damit ist das Buch mehr als nur eine Erste Hilfe!

Helga Pradel



Helga Pradel ist Internistin mit den Zusatzbezeichnungen Gastroenterologie und Palliativmedizin und arbeitet seit 8 Jahren als Oberärztin in der Klinik Niebüll/Nordfriesland.



Albrecht Zaiß (Hrsg.)
DRG: Verschlüsseln leicht gemacht
Deutsche Kodierrichtlinien mit Tipps, Hinweisen und Kommentierungen
 Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2009
 7. Aufl., 398 S., 31 Abb., 45 Tab.
 49,95 €

Pflichtlektüre für kodierende Ärzte

Mit Einführung der Vergütung über DRGs (Diagnosis related Groups) wurde der Finanzierung der deutschen Krankenhäuser im Jahre 2003 eine neue Grundlage gegeben. Die Kodierfähigkeit von Diagnosen und Prozeduren gehört damit zum Stationsalltag, Kodierrichtlinien sind zum „wichtigen Werkzeug“ des Krankenhausarztes geworden. Albrecht Zaiß, Herausgeber und Autor dieses Buches, begleitete als Experte diese Entwicklung in Deutschland von Anfang an. Mit dem vorliegenden Buch „DRG: Verschlüsseln leicht gemacht“ führt uns Albrecht Zaiß in der nunmehr 7. Auflage in die Problematik der Kodierrichtlinien ein. Mit seinem inzwischen bewährten Autorenteam kommentiert er in seinem Praxis- handbuch die aktuellen Kodierrichtlinien sachkundig und praxisnah.

Die Gliederung orientiert sich an der Systematik der deutschen Kodierrichtlinien 2009. Im ersten Teil werden die allgemeinen Kodierrichtlinien für Diagnosen und Prozeduren und damit die Grundlage jeder Kodierung ausführlich dargestellt. Die Texte und Kommentare sind übersichtlich gegliedert, Flussdiagramme und Tabellen erleichtern das Lesen und vor allem das Verstehen der Kodierrichtlinien. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen uns Kodierprobleme. Im zweiten Teil finden sich die speziellen Kodierrichtlinien, die nach medizinischen Themenbereichen gegliedert wurden. Für Internisten

von besonderem Interesse sind die Kapitel infektiöse und parasitäre Erkrankungen, Neubildungen, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Kreislaufsystems, Krankheiten der Atmungsorgane und Krankheiten des Verdauungssystems. Für die Kodierfälle in der Inneren Medizin, für die auch Kenntnisse aus anderen Fachgebieten der Medizin erforderlich sind, gibt es praxisnahe Tipps und Hinweise in den entsprechenden Fachkapiteln. In jedem Kapitel wird die Kodierung der wichtigen Krankheiten übersichtlich dargestellt. Zur leichteren Orientierung findet sich am Anfang eines jeden Kapitels eine Kapitelübersicht in Tabellenform. Flow-Charts und Beispiele erleichtern das Kodieren. Beispielsweise zeigt das Flow-Chart zur Koronaren Herzerkrankung den Pfad von der Aufnahme eines KHK-Patienten bis zur korrekten Kodierung der Haupt- und Nebendiagnosen bei den verschiedenen Fallkonstellationen der KHK. In rot hinterlegten Achtung-Feldern sind wertvolle Tipps unübersehbar. Neuerungen in den Kodierrichtlinien im Vergleich zum Vorjahr sind deutlich hervorgehoben und damit schnell zu finden. Am Ende eines jeden Kapitels werden außergewöhnliche Kodierkonstellationen in „Fragen aus der Praxis“ gelöst. Ob das Verschlüsseln von Diagnosen und Prozeduren im Krankenhaus, wie im Titel angekündigt wirklich „leicht gemacht“ wird, bleibt dahingestellt. Sicher ist, dass uns Ärzten mit diesem Buch die oftmals lästige Pflicht des Kodierens deutlich erleichtert wird.

Fazit: Albrecht Zaiß ist mit seinem Handbuch eine hervorragende und praxisnahe Kommentierung der Kodierrichtlinien 2009 gelungen. Dieses Buch sollte zur Pflichtlektüre eines jeden Arztes gehören, der erstmals mit der Kodierung im Krankenhaus konfrontiert wird. Für den „Kodier-Profi“ stellt es ein wertvolles Nachschlagewerk für Kodierprobleme dar und erleichtert die Vorbereitung auf die jährlichen Änderungen bei den Deutschen Kodierrichtlinien im DRG-System.

Dr. med. Martin Zeuner



Dr. Martin Zeuner ist Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Rheumatologie in Ottobrunn bei München. Als Berater veranstaltet er u.a. Schulungen zum Thema „Richtige Dokumentation und Kodierung in der Inneren Medizin“.

Möchten auch Sie Bücher für BDI aktuell rezensieren?

Wir suchen Rezensenten für folgende Titel:

C. Madler et al.
Akutmedizin – Die ersten 24 Stunden
 Urban & Fischer Verlag

S. Bischoff
Probiotika, Präbiotika und Synbiotika
 Georg Thieme Verlag KG

A. Schäffler (Hrsg.) et al
Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
 Springer Verlag

K. Widhalm
Ernährungsmedizin
 Deutscher Ärzte-Verlag

T. Bergner
Wie geht's uns denn? Ärztliche Kommunikation optimieren
 Schattauer Verlag

K. Keppler, H. Stöver
Gefängnismedizin
 Georg Thieme Verlag KG

P. Pickhardt, G. Arluk
Atlas der gastrointestinalen Bildgebung
 Urban & Fischer Verlag

I. Behrendt et al.
Zukunftsorientierter Wandel im Krankenhausmanagement
 Springer Verlag

H. Hricak et al. (Hrsg.)
Bildgebung in der Onkologie
 Urban & Fischer Verlag

Wenn Sie Interesse haben, eines der genannten Bücher zu besprechen, schicken Sie bitte eine E-Mail an BDI-aktuell@thieme.de. Bitte geben Sie uns darin auch Informationen zu Ihrer aktuellen Tätigkeit und Ihren Interessengebieten.

